

Inhalt

Einleitung: Gesellschaftliches Subjekt

Malte Ebner von Eschenbach, Stephanie Günther, Anja Hauser | 12

I Methodische und methodologische Überlegungen

„Holzkamp reloaded“ oder: Ist der subjektwissenschaftliche Ansatz eigentlich noch zeitgemäß?

Kristine Baldauf-Bergmann | 22

Selbstverständigungsversuche zwischen Subjektwissenschaft und Objektiver Hermeneutik

Stephanie Günther | 38

Pädagogische Dienstleistung aus relationstheoretischer Sicht

Ortfried Schäffter | 46

Reproduktion von Stereotypen zum funktionalen Analphabetismus – die Fallstricke der Teilnehmendenforschung

Anke Grotlüschen, Barbara Nienkemper, Franziska Bonna | 60

II Räumliche und zeitliche Aspekte

Lernen nach dem „spatial turn“

Peter Faulstich | 76

Subjekt_Raum_Bildung: Einsätze einer diskurs-ethnografischen Analyse von Lern- und
Bildungsverhältnissen im sozialen Raum

Ulla Klingovsky | 88

Intermediärer Raum. Widerständigkeit als grenzbetonender Kontaktprozess

Malte Ebner von Eschenbach | 102

Kartierungen in der Weiterbildung. Methodische Impulse partizipativer und visualisierender Verfahren
aus der qualitativen Netzwerkforschung

Wolfgang Jütte | 114

Für eine Andersartigkeit der Selbst- und Welterschließung

Sabine Schmidt-Lauff | 124

Eine Revision zur Kompetenz

Peter Kossack | 134

III Empirische Einblicke in soziale Welten

Subjekt-Sein im Kontext von Verwaltungsreformen

Anja Hauser | 144

„Man müsste sich eigentlich in die Klappe einweisen“. Zum Umgang mit Kontingenz in
kleinen sozialen Welten

Juliane Giese, Jürgen Wittpoth | 158

Der Ansatz der komparativen pädagogischen Berufsgruppenforschung. „Äußere“ und „innere“
Gemeinsamkeiten der sozialen Welt pädagogisch Tätiger

Dieter Nittel, Julia Schütz | 170

Zur sozialen und individuellen Konstruktion der Wirklichkeit: Lebenswelt, Milieus und Altersbilder
aus erwachsenenpädagogischer Perspektive

Rudolf Tippelt, Bettina Setzer, Barbara Lindemann | 182

IV Konzeptionelle Zugänge und Reflexionen zu Beratung und Hochschullehre

Subjektorientierte wissenschaftliche Beratung zwischen deutender Rekonstruktion und rhetorisch-persuasivem Dialog

Bernd Dewe | 194

Entscheidungsfähigkeit des Individuums als Bildungsberatungsanforderung – die Wahl haben?

Wiltrud Gieseke | 206

Biographische Deutung und Beratung in der Alphabetisierung

Ekkehard Nuissl | 220

Erwachsenenpädagogische Perspektiven: Subjekt und Entwicklung in akademischen Lehr-Lern-Zusammenhängen

Kirstin Bromberg | 234

Zur Praxis einer Lehre im Format der Forschung

Alexandra Schmidt-Wenzel | 242

Einblicke in eine Forscherbiographie

„... ein Highlight zu Beginn des Studiums, die Veranstaltung zur Wissenschaftstheorie...“.
Ein Interview mit Prof. Dr. Joachim Ludwig

Kurt Müller | 254

Joachim Ludwig als Initiator des Netzwerkes Studienqualität Brandenburg (sqb)

Kristine Baldauf-Bergmann, Cornelia Gabel, Till Heyer-Stuffer, Christin Schramm | 264

Bibliographie Joachim Ludwig | 268

Angaben zu den Autorinnen und Autoren | 278